

SCHÄFFER
POESCHEL

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	X
Einführende Charakterisierung der evolutionären Organisationstheorie	1
Evolution und offene Zukunft.....	1
Konstruktivismus und Radikalpluralismus	5
Außen- vs. Binnenperspektive: alternative Zugänge zum Organisationsgeschehen.....	7
Überblick über die Theoriekonzeption	8
Zum Aufbau des Buches	11
1. Kapitel: Lebenswelt und Handlung.....	13
1.1 Die Lebensweltanalyse.....	15
Ausgangspunkt: Lebens-, Sprach- und Wissensformen	15
Der Begriff der organisationalen Lebenswelt	18
Zur Lebenswelt <i>einer</i> Organisation.....	23
Zur Homogenität und Heterogenität organisationaler Lebenswelten	27
1.2 Organisation und Handlung	29
Zur Einführung: ein einfaches Handlungsmodell	29
Vom zwei- zum dreigliedrigen Handlungsmodell	31
Objektivierende vs. performative Orientierung	32
Abgrenzungs- vs. Vereinigungsorientierung	34
Handlung und Prozess.....	36
2. Kapitel: Organisation und Wissen.....	41
2.1 Ausgangspunkt: Wissen als Konstruktion	43
Wissen: <i>erfundene</i> statt <i>gefunden</i> Wirklichkeit.....	43
Viabilität von Wissen.....	44
2.2 Wissen und Sprache	46
Sprachliches und nichtsprachliches Wissen.....	46
Wissen vs. Wissensbeschreibung.....	51
Wissen und Fähigkeiten	53
2.3 Dynamiken des Wissens	54

Wechselseitige Beobachtungen und das Ökosystem des Wissens	54
Überzeugungskraft von Wissen	57
Bedingungen der Nachfrage nach Wissen	59
Wissenstransfer als ko-evolutionäre Wissensgenese	60
3. Kapitel: Organisation und Entwicklung	65
3.1 Der Ausgangspunkt: Die Handhabung komplexer Probleme	67
Formen der Komplexitätshandhabung	67
Selbstorganisation als Methode zur Komplexitätsbejahung	69
3.2 Die Entwicklung organisationaler Fähigkeiten	70
Das Spektrum organisationaler Fähigkeiten	70
Die Interdependenz der organisationalen Basisfähigkeiten	72
Die Rationalität von Lernprozessen	75
3.3 Entwicklung und Sinnmodelle	76
Die Höherentwicklung von Organisationen	76
Die Thematisierung der Verantwortung in Organisationen	79
Höherentwicklung und die Entwicklung der Basisfähigkeiten	80
Die Entwicklungslogik der Sinnmodelle	83
3.4 Entwicklung und evolutionäre Führungskonzeption	85
Der gemäßigte Voluntarismus und die Illusion der Machbarkeit	85
Die evolutionäre Führungskonzeption der geplanten Evolution	87
Geplante Evolution und die Pluralität von Lebens-, Sprach- und Wissensformen	89
4. Kapitel: Organisation und Rationalität	93
4.1 Ein erweitertes Spektrum der Rationalitätsdiskussion	95
Rationalität als Argumentation und Kritik	95
Moralische Rationalität und normative Ethik	97
Ästhetische Rationalität und Theorien der Kunst	101
4.2 Rationalität und die Höherentwicklung von Organisationen	105
Rationalisierungsniveaus der organisationalen Lebenswelt	106
Rationalisierungsniveaus und Modelle der Sinnorientierung	108

4.3 Okkasionelle Rationalität, antizipierende Kritik und narratives	
Wissen	112
Zu den Grenzen der Habermas‘schen Rationalitätsformen	112
Prinzipielle und okkasionelle Rationalität	115
Authentizität und Narrationen.....	119
Auf dem Weg zu einem evolutionären Rationalitätsverständnis	123
Ausblick: Organisation jenseits von Einheit und Vielheit.....	127
Entwicklungstendenzen: Zunehmende Involvierung in	
Organisationsverbindungen und pluralistische Felder	129
Organisation als „Rhizom“	131
Kommentiertes Verzeichnis der Schriften zur evolutionären	
Organisationstheorie	137
Verzeichnis der zitierten Literatur	149
Sachregister.....	163